



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1242-II/2016

Wien, am 18. Jänner 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2016 unter der Zahl 10968/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „linksextremistische ÖH-Unterstützung unter Beobachtung des Verfassungsschutzes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Das von Deutschland ausgehende Netzwerk der Roten Hilfe ist seit den 1970er-Jahren bekannt. Mit Beginn der 2000er-Jahre nahm das genannte Netzwerk seine Aktivitäten auch im Internet auf.

**Zu den Fragen 4 bis 6 und 10 bis 12:**

Nein. Ein Tätigwerden der Sicherheitsbehörden ist nur bei entsprechender Verdachtslage nach dem Sicherheitspolizeigesetz, der Strafprozessordnung oder den sonst einschlägigen Gesetzen möglich.

**Zu den Fragen 7 bis 9:**

Über derartige Kontakte liegen keine Erkenntnisse vor. Ein Tätigwerden der Sicherheitsbehörden ist nur bei entsprechender Verdachtslage nach dem Sicherheitspolizeigesetz, der Strafprozessordnung oder den sonst einschlägigen Gesetzen möglich.

**Zu den Fragen 13 bis 18:**

Auf Grund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit muss von einer Beantwortung der Fragen Abstand genommen werden.

**Zu den Fragen 19 bis 24:**

Nein, da die genannten Einladungen nicht bekannt sind.

Mag. Wolfgang Sobotka



